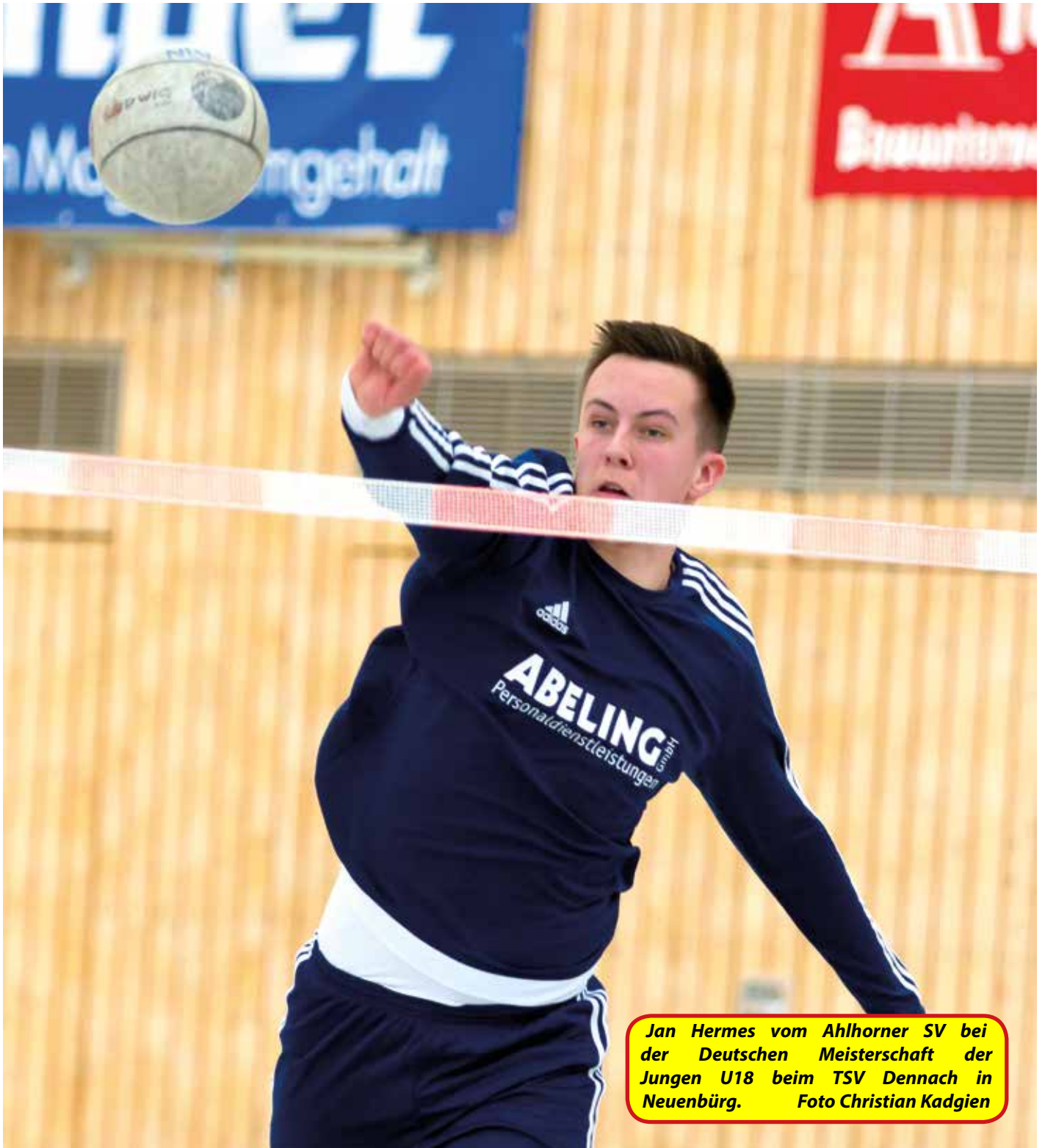


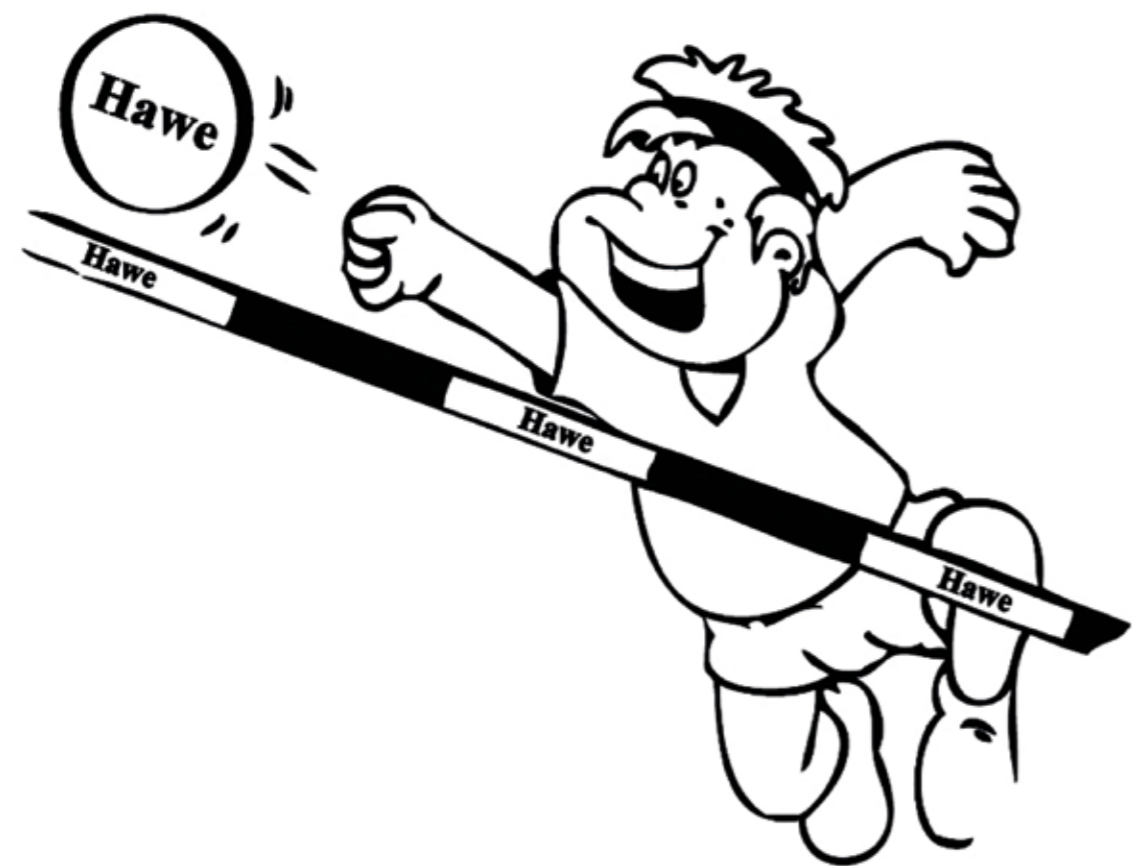
Jugend Faustball

NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

in Niedersachsen Ausgabe 33 - Hallensaison 2018/19



Jan Hermes vom Ahlhorner SV bei der Deutschen Meisterschaft der Jungen U18 beim TSV Dennach in Neuenbürg. Foto Christian Kadgien



Faustball-Sportartikel Axel Schmitz

Gladiolenweg 4
D-41189 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 51227
Fax: 02166 / 52405
Mobil: 0172 / 8036159
Internet: www.f Faustball-hawe.de



Landesmeisterschaften

4 - 13



Jugendehnung

14 - 15



Bezirk Braunschweig

16 - 17



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT U14

18



Bezirk Lüneburg

19 - 22



Bezirk Weser-Ems

23 - 25



Albert-Beneke-Faustballstiftung

26 - 27



3. Niedersachsen-Open

28



Neues aus Hamburg

29 - 31



Von den Großen

32 - 35



Deutsche Meisterschaften

36 - 46



Freundes- und Förderkreis Faustball

47

Landesmeisterschaften		Schulfaustball	
07.08.2019	Jugend U10	TuS Eintracht	
10.08.2019	Jugend U12	FTV Bielefeld	
13.08.2019	Jugend U14	AuRohtal/Alte Handball	
16.08.2019	Jugend U16	MTV Wangeren	
19.08.2019	Jugend U18	TV Bielefeld	
22.08.2019	Jugend U20	TV Bielefeld	
25.08.2019	Jugend U22	TV Bielefeld	

48

Landesfachwart		Landeswettbewerbreferent	
Bernd Schnackenberg	Birkenstraße 12 21702 Wangeren 04166-7476	Birge Dieckmann	Kempener Straße 151b 82531 Lindau 0180-8710068

Mitarbeiter auf Landesebene

50 - 51

Termine

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangeren
Redaktion: Bernd Schnackenberg
Fotos und Textbeiträge: Andreas Meier (anme), Bernd Schnackenberg (bs), Claus Ehlbeck (ceh), Christian Sondern (cs), Petra den Dulk (den Dulk), Dietmar Kortzack (diko), Eimsbüttler TV (etv), Jörg Behm

(jöbe), Jörg Freitag (jöf), Kai Neddenriep (kain), Jule Weber (juwe), Katja Vosgerau (kavo), Malte Seemann (ms), Michael Steffens (mst), Oliver Betker (obe), Oliver Merk (om), Christian Kadgien (power), Robert Hüper (rh), Ralf Eckhoff (reck), Rouven Schönwandt (rsch), Sandra Wortmann (sawo), Melanie Serbian (ser), Sönke Spille (ssp), Saskia von der Pütten (svdp), Thomas Paschen (thop), Tobias Uhlig (tuh), Uwe Dieckmann (udie),

Uwe Spille (usp), Wolfgang Bartsch (wb).
Titelfoto: Christian Kadgien
Layout: Marcus Thrun
Anzeigen: Bernd Schnackenberg
Vertrieb: Patrick Linke, Ekhard Schenk, Robert Hüper, Sandra Manzek
Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt
Druck: Expressdruck Florian Isensee GmbH, Burgstr. 17, 26122 Oldenburg

Redaktionsschluss für
Berichte aus den Vereinen
ist immer
der 01.03. (Hallensaison) und
der 01.09. (Feldsaison)



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos: wb



TSV Essel - 2. Platz.



MTV Wangersen II - 8. Platz.



MTV Wangersen I - 5. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.



SV Düdenbüttel - 7. Platz.

Endstand Mädchen U10

1. TV Brettorf
2. TSV Essel
3. Ahlhorner SV
4. TV Jahn Schneverdingen
5. MTV Wangersen I
6. TV Huntlosen
7. SV Düdenbüttel
8. MTV Wangersen II



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos: jöbe, diko, svdp, reck, jöf, thop



MTV Oldendorf - 2. Platz.



MTV Wangersen - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



TSV Essel - 3. Platz.



Wardenburger TV - 6. Platz.



TV Jahn Walsrode - 4. Platz.



TSV Bardowick - 7. Platz.

Endstand Jungen U10

1. TV Brettorf
2. MTV Oldendorf
3. TSV Essel
4. TV Jahn Walsrode
5. Ahlhorner SV
6. Wardenburger TV
7. TSV Bardowick
8. MTV Wangersen



TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos sawo



TV Brettorf - 2. Platz.



TSV Essel - 5. Platz.



Wardenburger TV - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



MTV Wangersen - 6. Platz.



TV Huntlosen - 4. Platz.



MTV Diepenau - 7. Platz.

Endstand Mädchen U12

1. TV Jahn Schneverdingen
2. TV Brettorf
3. Ahlhorner SV
4. TV Huntlosen
5. TSV Essel
6. MTV Wangersen
7. MTV Diepenau
7. Wardenburger TV



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos tuh



MTV Oldendorf - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.



TV Brettorf - 7. Platz.



TuS Empelde - 3. Platz.



MTV Wangersen - 6. Platz.



TuS Bothfeld 04 - 4. Platz.



TSV Burgdorf - 7. Platz.

Endstand Jungen U12

1. Ahlhorner SV
2. MTV Oldendorf
3. TuS Empelde
4. TuS Bothfeld 04
5. MTSV Selsingen
6. MTV Wangersen
7. TSV Burgdorf
7. TV Brettorf



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos mser



TV Brettorf - 2. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 5. Platz.



TuS Bothfeld 04 - 8. Platz.



TSV Essel - 3. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



MTV Diepenau - 7. Platz.

Endstand Mädchen U14

1. Ahlhorner SV
2. TV Brettorf
3. TSV Essel
4. MTV Wangersen
5. TV Jahn Schneverdingen
6. TV Huntlosen
7. MTV Diepenau
7. TuS Bothfeld 04

Endstand Jungen U14

1. Ahlhorner SV
2. MTV Oldendorf
3. TV Brettorf
4. TK Hannover
5. TuS Empelde
6. MTV Wangersen
7. TSV Abbenseth



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos kain



MTV Oldendorf - 2. Platz.



TK Hannover - 4. Platz.



MTV Wangersen - 6. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



TuS Empelde - 5. Platz.



TSV Abbenseth - 7. Platz.



SV Düdenbüttel - 1. Platz.

Fotos udie



TV Brettorf - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



TuS Essenrode - 7. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



MTSV Selsingen - 6. Platz.



TSV Essel - 4. Platz.



TK Hannover - 7. Platz.

Endstand Mädchen U16

1. SV Düdenbüttel
2. TV Brettorf
3. Wardenburger TV
4. TSV Essel
5. Ahlhorner SV
6. MTSV Selsingen
7. TK Hannover
8. TuS Essenrode



Endstand Jungen U16

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. MTV Wangersen | 5. TV Brettorf |
| 2. Ahlhorner SV | 6. TSV Abbenseth |
| 3. TSV Burgdorf | 7. MTV Oldendorf |
| 4. TuS Empelde | |

MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos ssp



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TuS Empelde - 4. Platz.



TSV Abbenseth - 6. Platz.



TSV Burgdorf - 3. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



MTV Oldendorf - 7. Platz.



**Endstand
Mädchen U18**

1. TV Jahn Schneverdingen
2. TV Brettorf
3. Ahlhorner SV
4. MTV Wangersen
5. Wardenburger TV
6. SV Düdenbüttel
7. TK Hannover

TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos bs



TV Brettorf - 2. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



SV Düdenbüttel - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



Wardenburger TV - 5. Platz.



TK Hannover - 7. Platz.



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos rh



TV Brettorf - 2. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



TuS Empelde - 6. Platz.



MTSV Selsingen - 3. Platz.



TSV Burgdorf - 5. Platz.

**Endstand
Jungen U18**

1. Ahlhorner SV
2. TV Brettorf
3. MTSV Selsingen
4. MTV Wangersen
5. TSV Burgdorf
6. TuS Empelde



Gruppenbild aller Gewinner.

Fotos ssp

Jugendehrung in Empelde in neuer Form

So erfolgreich war der Faustballnachwuchs in Niedersachsen noch nie: 19 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften sammelten die NTB-Vereinsteamer im vergangenen Jahr – neun von ihnen feierten sogar den Deutschen Meistertitel. Besonders beeindruckend war dabei die Bilanz in der Hallensaison. Alle sechs möglichen DM-Titel gingen nach Niedersachsen. Und auch die NTB-Auswahlteams feierten historische Erfolge. Aus diesem Grund veranstaltete der Landesfachausschuss Ende Januar in Empelde keine Wahl – sondern eine Ehrungsveranstaltung für alle erfolgreichen Nachwuchsfußballer des Jahres 2018. Der Bezirk Hannover war somit – nach 2010 in Eldagsen – zum zweiten Mal Austrichter der Jugendehrung.

Gleich zwei Deutsche Meistertitel konnte im vergangenen Jahr die weibliche U14 des Ahlhorner SV vorweisen. Nach dem Triumph in der Halle, gewann die Mannschaft von Trainerin Bianca Nadermann auch in der Feldsaison die Goldmedaille. Ebenfalls fest in niedersächsischer Hand war die männliche U14. In der Hallensaison besicherten die U14-Fußballer des TuS Empelde in heimischer Halle ihrem Verein die erste DM-Goldmedaille, im Sommer feierte der MTV Wangersen dann – zwei Jahre nach dem DM-Titel in der U12 – ganz oben auf dem Siegerpodest. Doppelt erfolgreich waren dazu der TV Jahn Schneverdingen und der TV Brettorf in der Hallensaison 2017/18. Die Heidschnucken sicherten sich erst in der weiblichen U18 die Goldmedaille bei den Titelkämpfen in Bad Staffelstein, nur eine Woche später legte die weib-

liche U16 nach. Ähnlich erging es den Brettorfern. Die männliche U18 wurde in Waibstadt seiner Favoritenrolle gerecht, die männliche U16 überraschte die Konkurrenz und ihre Trainer mit dem DM-Titel. Und bei der letzten Deutschen Meisterschaft im Jahr 2018 rundete der Wardenburger TV das eindrucksvolle Ergebnis der NTB-Fußballer ab. In Hohenlockstedt gewann der WTV ein spannendes Endspiel gegen den SV Düdenbüttel und krönte sich mit dem Meisterpokal. Alle Mannschaften wurden Nicht verwunderlich also, dass der Niedersächsische Turnerbund auch bei den Deutschen Meisterschaften der Mitgliedsverbände und dem Jugendeuropapokal auftrumpfte. Beim JEP in Österreich teilte sich der NTB den ersten Platz mit dem punktgleichen Oberösterreichern. Einen historischen Erfolg feierten die Auswahlteams aber zwei Wochen zuvor in Baden Baden. Beim Deutschlandpokal gewann der NTB in allen vier Spielklassen der männlichen und weiblichen U14 und U18. Das gelang zuvor noch keinem anderen Verband. „Es ist unglaublich toll immer mit euch unterwegs zu sein“, sagte Achim Brandes, Delegationsleiter bei den NTB-Fahrten, zu den Nachwuchsfußballern und kündigte an, auch in den kommenden Jahren der Delegation vorzustehen.

Auch mit den Deutschen U18-Nationalmannschaften waren einige niedersächsische Nachwuchstalente erfolgreich – bei den Weltmeisterschaften in Rox-

bury (USA). Die männliche U18 von Trainer-Duo Kolja Meyer (TV Vaihingen/Enz) und Tim Lemke (TV Brettorf) schaffte es mit einem packenden Halbfinalsieg gegen Österreich bis ins Endspiel. Hier unterlag die Auswahl, zu der auch die beiden Brettorfer Tom Hartung und Marcel Osterloh zählten, aber den starken Brasilianern. „Das Halbfinale war sicherlich das vorweggenommene Finale“, sagte Marcel Osterloh. „Es war unglaublich, wie wir dort nach einem 0:2-Rückstand noch einmal zurückgekommen sind und mit 3:2 gewonnen haben.“

Ihren Weltmeistertitel von 2016 verteidigte dagegen die weibliche U18 – mit kräftiger NTB-Unterstützung. Kapitänin Ida Hollmann (TV Brettorf), Helle Großmann, Laura Kauk, Luca von Loh (alle TV Jahn Schneverdingen) und Vivien Werner

(MTV Wangersen) waren wichtige Stützen im Team von Heike Hafer (Hammer SC 08) und Hartmus Maus (Ohligser TV). Mit einer souveränen Leistung marschierte die Mannschaft durch das gesamte Turnier. Im Finale lieferte sich das Nationalteam dann eine packende Begegnung mit Brasilien. „Das Spiel war einfach unglaublich“, erinnert sich Vivien Werner auch ein halbes Jahr später immer wieder gerne an die Partie zurück. Dazu waren sich die Spielerinnen einig, dass die Ausflüge in New York ein echtes Highlight außerhalb des Faustballplatzes waren. Und zwei NTB-Spielerinnen haben sich nun noch einen ganz besonderen Rekord gesichert: Ida Hollmann



und Laura Kauk verteidigten als erste Deutsche U18-Nationalspielerinnen ihren WM-Titel.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Marie Curie Schule aus Ronnenberg. Sie bietet in der gymnasialen Oberstufe im Sportunterricht auch Faustball als Prüfungsfach für das Abitur an. Landeslehrwart Tobias Kläner lobte die Schule und den TuS Empelde, der auch Gastgeber der Jugendehrung war, für ihren vorbildlichen Einsatz für den Faustballsport.

Auch Landesfachwart Bernd Schnackenberg sprach seinen Dank an den TuS Empelde – insbesondere an Robert und Maxi Hüper – aus. „Vielen Dank für die tolle Organisation. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und kommen gerne wieder.“ (ssp)

Mannschaften des Jahres

Ahlhorner SV	Mädchen U14	DM Halle 2017/2018
TuS Empelde	Jungen U14	DM Halle 2017/2018
TV Jahn Schneverdingen	Mädchen U16	DM Halle 2017/2018
TV Brettorf	Jungen U16	DM Halle 2017/2018
TV Jahn Schneverdingen	Mädchen U18	DM Halle 2017/2018
TV Brettorf	Jungen U18	DM Halle 2017/2018
MTV Wangersen	Jungen U14	DM Feld 2018
Wardenburger TV	Mädchen U16	DM Feld 2018
NTB-Auswahl	Mädchen U14	DM Feld 2018
NTB-Auswahl	Jungen U14	DM Feld 2018
NTB-Auswahl	Mädchen U18	DM Feld 2018
NTB-Auswahl	Jungen U18	DM Feld 2018

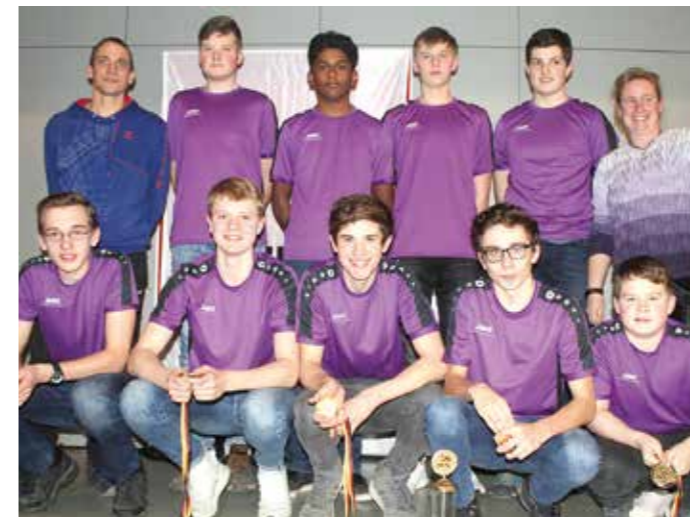
Faustballer des Jahres

Vivien Werner	MTV Wangersen	U18-Weltmeisterin
Helle Grossmann	TV Jahn Schneverdingen	U18-Weltmeisterin
Laura Kauk	TV Jahn Schneverdingen	U18-Weltmeisterin
Luca von Loh	TV Jahn Schneverdingen	U18-Weltmeisterin
Ida Hollmann	TV Brettorf	U18-Weltmeisterin
Tom Hartung	TV Brettorf	U18-Vizeweltmeister
Marcel Osterloh	TV Brettorf	U18-Vizeweltmeister

Schule des Jahres



Bildergalerie





Siegerehrung der Mädchen U16 in Salzgitter.

Fotos oben

27 Jugendteams beim Drohnn-Youth-Bowl

27 Teams aus zehn Vereinen und eine Schulmannschaft nahmen an der 17. Auflage des Drohnn-Youth-Bowl teil. Ausrichter des größten Jugendturniers im NTB-Bereich Braunschweig war in diesem Jahr der MTV Salzgitter mit Unterstützung des MTV Vienenburg.

Die Mannschaften aus dem Bezirk Braunschweig ermittelten bei diesem offen ausgeschriebenem Turnier gleichzeitig ihre Bezirksmeister im Kleinfeld. Um Bezirkstitel kämpften der TuS Essenrode, SCE Gliesmarode, TSV Schwiegershausen und MTV Vienenburg. Als Gäste begrüßte die Vereinsvorsitzende des MTV Salzgitter, Anja Wolfgram-Funke, den MSV Buna Schkopau, TuS 04 Bothfeld, TK Hannover, TSV Burgdorf, HV Wöhren, MTV Nordel und die Schulmannschaft der Ricarda-Huch-Schule aus Braunschweig.

Auf drei Spielfeldern schlugen die Kinder und Jugendlichen die Faustbälle hin und her, kämpften und rackerten in insgesamt 75 Partien. Die Sieger der sieben Jugendklassen erhielten vom Namensgeber und Sponsor der Veranstaltung,

der Firma Drohnn-Sports aus Wolfenbüttel, Faustbälle als Preise.

Bei den Jüngsten in der Jugend U10 gewann der MSV Buna Schkopau aus Merseburg in Sachsen-Anhalt. Ebenfalls eine weite Anreise hatte der HV Wöhren aus Bad Oeynhausen. Die Westfalen waren das erste Mal dabei und scheiterten nur knapp im starken Teilnehmerfeld der männliche U12.

Jeweils sechs Teams am Start hatten der TuS Essenrode und TuS 04 Bothfeld. Beide Vereine boten aber nicht nur Masse auf, sondern auch Klasse. Viermal standen die Bothfelder auf dem Podium, feierte darunter zwei Einzelsiege jeweils in der weiblichen U14 und der männlichen U14. Die Essenroder Mädchen siegten gleich dreifach. Die Schwarz-Roten standen bei den U10-, U12- und U16-Mädchen auf dem Siegerpodest. Dazu kamen noch zwei dritte Plätze.

Der SCE Gliesmarode freute sich über zwei Podiumsplätze. Ganz oben auf dem Podest stand das U12-Quartett aus Gliesmarode, das alle Partien souverän gewann, und das mit einer beeindruckenden Bilanz von 10:0 Punkten und 106:55 Bällen. Zuvor hatten bereits die U14-Jungen des SCE als Drittplatzierte auf dem Podest gestanden.

Auch wenn es für vordere Ränge nicht reichte, hatten die U16-Mädels des SCE reichlich Spaß, freuten sich besonders über ihren überraschenden 16:13-Erfolg gegen den TK Hannover.

Tolle Spiele zeigte auch das einzige Schulteam von der Ricarda-Huch-Schule. Das Braunschweiger Trio verlegte sich darauf, die Eigenfehlerquote möglichst gering zu halten und setzte das in überzeugender Manier um. Leider reichte es nicht zum verdienten Sieg. Die SCE-Trainer waren sich einig, dass die Jungen ein Gewinn für das SCE-Jungenteam wären und hoffen auf ein Wiedersehen beim Vereinstraining.

Ähnliche Erwartungen haben die Faustballer des Ausrichters vom MTV Salzgitter, die mit Abstand die jüngste Mannschaft stellten. Mit dem Neuaufbau einer Jugendmannschaft möchte man an frühere Traditionen anknüpfen.

(oben)

Redaktionsschluss für Berichte aus den Vereinen ist immer der 01.03. (Hallensaison) und der 01.09. (Feldsaison)



Bildergalerie



Endstand 17. Drohnn-Youth-Bowl

Mixed U10

1. MSV Buna Schkopau 1
2. TuS Essenrode (weibl.)
3. MSV Buna Schkopau 2
4. MTV Vienenburg

Mädchen U14

1. TuS Bothfeld 1
2. TuS Bothfeld 2
3. TuS Essenrode 2
4. TuS Essenrode 1
5. MTV Nordel
6. TSV Schwiegershausen

Mixed U12

1. SCE Gliesmarode
2. TuS Essenrode (weibl.)
3. TSV Burgdorf
4. TK Hannover
5. TuS Bothfeld
6. HV Wöhren

Mädchen U16

1. TuS Essenrode 1
2. TuS Bothfeld 1
3. TuS Essenrode 2
4. SCE Gliesmarode 2
5. TK Hannover
6. SCE Gliesmarode 1
7. TuS Bothfeld 2

Jungen U14

1. TuS Bothfeld
2. TK Hannover
3. SCE Gliesmarode
4. Ricarda-Huch-Schule



FAUSTBALL

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT U14 14./15.09.2019 IN WANGERSEN

Mit Deutschlands 20 besten Mannschaften!

Samstag 14.09.2019

Begrüßung der Mannschaften: 9:30 Uhr
Beginn der Vorrundenspiele: 10:00 Uhr

Sonntag 15.09.2019

Beginn der Endrundenspiele: 9:00 Uhr

Gemeinsam bewegen wir
Deutschland!
#BEACTIVE
Europäische Woche des Sports
23. - 30. September

Wir unterstützen die Deutsche Faustball-Meisterschaft:

DTB
DEUTSCHER TURNER-BUND

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Sportplatzanlage Wangersen
Alte Schulstraße 10
21702 Wangersen

Internet: www.mtv-wangersen.de

Facebook: www.facebook.com/mtvwangersen



Faustball macht auch den Kindern der Grundschule Selsingen viel Spaß.

Fotos anme

Mehr als zehn Jahre Schulf Faustball in Selsingen

Wenn man mit ihr spricht, merkt man sofort: Es macht ihr immer noch sehr viel Spaß. Seit mehr als zehn Jahren wird in Selsingen die Schulf Faustball-AG angeboten und seit diesen Anfängen dabei ist die gebürtige Parnewinklerin Kerstin Köstermann. 2008 begann die Schulf Faustball-Geschichte in Selsingen. Kerstin Köstermann und Werner Behnken boten den 1. Kurs in der Grundschule Selsingen an. Ludolf Klie, dessen Vater Walter Klie als Parnewinkler Dorfschullehrer den Faustballsport in der Selsinger Region einst populär gemacht hatte, un-

terstützte bald Kerstin Köstermann. Seit 2011 wird auch an der Selsinger Oberschule eine Faustball-AG angeboten. Kerstin Köstermann ist seit dieser Zeit, unterstützt von Ludolf Klie, für diesen Kurs verantwortlich. Klie selbst leitet weiterhin die AG in der Grundschule. „Es macht einfach viel Spaß“, erzählt Kerstin Köstermann, die selbst jahrelang für den MTSV Selsingen Faustball spielte. „Und es ist schön, wenn wir einige Kinder dadurch für unsere Faustball-Sparte gewinnen können. Obwohl es gerade in der Oberschule nicht einfach ist. Die Schüler sind dann doch schon sehr in anderen Vereinen eingebunden.“ Jedes Jahr nehmen die Selsinger an den Schulbezirksmeisterschaften in Wangersen und auch oft an den Schullandesmeisterschaften in Delmenhorst teil. „Dabei werden wir von der Selsinger Schule sehr gut unterstützt“, erzählt Köstermann. Helmut Winkelmann, Leiter der Grundschule Selsingen, lobt ebenfalls die gute Zusammenarbeit. „Wir freuen uns über die jahrelange Zusammenarbeit mit dem MTSV Selsingen“, so Winkelmann. „Vorbildlich ist es zum Beispiel wie bei uns an der Grundschule Ludolf Klie die Kinder, die zum großen Teil noch keine Vorerfahrungen mit dem Faustball haben, zum Spielen motiviert. Davon

profitiert der Sportunterricht, denn die Kinder entwickeln ein Ballgefühl, was sie auch bei anderen Sportarten gebrauchen können. Außerdem ist es generell zu begrüßen, wenn Kinder im Sportverein sind, weil sie hier neben der sportlichen Fitness auch soziale Kompetenzen erwerben.“ (anme)



Ludolf Klie und Kerstin Köstermann.



Die Schulf Faustball-AG der Oberschule.



Wangersens U12-Mädchen zeigen stolz Urkunde und Medaillen.

Fotos bs, kavo, mser

Jugendturnier des MTV Wangersen mit 28 Faustballteams

28 Jugendteams aus sieben verschiedenen Vereinen beteiligten sich diesmal am traditionellen Faustball-Jugendturnier des MTV Wangersen vor dem Start in die Punktspielsaison. In der Ahlerstedter Sporthalle wurde in fünf verschiedenen Jugendklassen um Medaillen und Urkunden gekämpft. Die Turnier-Organisatoren freuten sich über die Beteiligung der Vereine: „Das machen wir nächstes Jahr wieder so.“

Von den Nachbarvereinen aus Essel und Selsingen, aber auch ganz aus Hamburg, Brettorf, Hermannsburg und Bardowick kam der Faustball-Nachwuchs, um am Turnier des MTV Wangersen teilzunehmen.

Am erfolgreichsten war diesmal der TV Brettorf, der dreimal Gold gewann. Die meisten Teilnehmer stellte der MTV Wangersen mit 13 Mannschaften selbst. Jeweils einmal Gold gewann der MTSV Selsingen und der Gastgeber. (bs)



Bildergalerie



Hatten Spaß beim Faustball-Turnier: Kinder der Grundschule Ahlerstedt.

Foto bs

Fast 40 Kinder der Grundschule Ahlerstedt beim Turnier

Fast 40 Kinder der Grundschule Ahlerstedt nahmen am Faustballturnier des MTV Wangersen teil. In der Ahlerstedter Sporthalle wurden die Mädchen und Jungen acht Nationalteams zugelost. Deutschland, Italien, Österreich und Dänemark spielten in einer Gruppe gegeneinander, in der anderen Gruppe kämpften Brasilien, Argentinien, Chile

und USA um den Gruppensieg. Nach zwölf Vorrundenbegegnungen wurden die Endplatzierungen ausgespielt. Turniersieger wurde Italien nach dem 13:10-Finalsieg gegen Brasilien. Dänemark und USA teilten sich den dritten Platz nach einem 12:12-Untentschieden. Sieg und Niederlage spielten aber eigentlich nur eine untergeordnete

Rolle. Der Spaß am Faustballspiel stand im Vordergrund. Bei der abschließenden Siegerehrung durch den Turnierorganisator und Vorsitzenden des MTV Wangersen, Dieter Kröger, wurde das dann auch nochmal deutlich: alle Mädchen und Jungen bekamen eine Teilnehmermedaille und ein T-Shirt überreicht. (bs)

Wangersens U12 gewinnt die Bezirksmeisterschaft

Die U12-Jungen des MTV Wangersen verteidigten beim letzten Spieltag in Bardowick die Tabellenführung und wurden somit neuer Faustball-Bezirksmeister. Jetzt geht es zur Landesmeisterschaft nach Hannover-Empelde. Wangersen hatte zunächst leichtes Spiel, um die Treffen mit Kranenburg (11:3, 11:7) und Abbenseth (11:3, 11:3) für sich zu entscheiden, ehe es zur Spitzenpartie mit dem MTSV Selsingen kam. Um Wangersen vom Thron zu stoßen, hätte Selsingen gewinnen müssen. Aber dazu kam es nicht. Sehr dominant trat der MTV auf, siegte relativ sicher mit 11:7 und 11:8 und war damit neuer Bezirksmeister. Jetzt gilt es, sich ordentlich vorzubereiten, damit bei der Landesmeisterschaft der Sprung auf einen Medaillenplatz gelingt. (bs)



Bezirksmeister männliche U12 - Marlon Wulf, Joost Lühmann, Tim Serbian, Dennis Kröger (h. v. l.), Joris Finkel, Nico Klindworth (v. v. l.), es fehlt Simon Steffen. Foto bs



Riesenjubiläum bei der Faustball-Jugend.

Fotos ms

Turnier mit Übernachtung in Bardowick

Das Jahr 2018 endete für die Faustballjugend vor den Weihnachtsferien traditionell mit einer gemeinsamen Übernachtung in der Sporthalle. Über 40 Kinder brachten ihre Schlafsäcke mit und machten es sich in der kleinen Halle gemütlich. Viele kamen diesmal auch schon etwas früher in die Halle, denn die Bundesligaherren hatten einen Heimspieltag und da konnten alle nochmal ordentlich zugucken. Nach Abpfiff

hatten die Herren aber noch nicht ganz Schluss, zusammen mit einigen Jugendlichen wurde ein Kleinfeldturnier organisiert, bei dem immer ein „Großer“ und zwei Kids auf dem Feld standen. Da ging es auf 9 Kleinfeldern in der Bardenhalle turbulent zu und das Faustballspielen klappte mit der Unterstützung der erfahrenen Vorbilder ganz hervorragend. Am Ende freuten sich die Sieger über Medaillen und tobten gleich weiter in der Halle

und stärkten sich später beim Pizzateessen. Auch die Presse hat von der alljährlichen Übernachtungsaktion Wind bekommen und so stand plötzlich am späten Abend Radio ZuSa in der Tür und wollte über die aktiven Faustballkids berichten. So standen einige Mädels und Jungs den Fragen von Reporter Rüdiger Powitz Rede und Antwort. Danach ging es aber gleich wieder in die Halle oder man entspannte zwischendurch beim Kinofilm „Rio“. (ms)

Bardowicks U10-Jungs im Jumphouse

Als Angreifer muss man beim Faustball auch gut springen können. Wo könnten wir das besser üben als im Jumphouse. So fuhren die Jungs der männlichen U10 zu einer ganz besonderen Trainingseinheit nach Hamburg. Auf zahlreichen Trampolinen hüpften wir durch die große Halle, in die Schnitzelgruben oder warfen uns gegenseitig beim Teamjump ab. Die besondere Herausforderung gab es beim Ninja-Parkur, durch den sich die Jungs hangeln mussten. Alle kamen ganz schön ins Schwitzen und hatten mächtig Spaß. Wir waren ordentlich aus der Puste und verloren natürlich sehr viele Kalorien bei dieser Einheit, die wir dann im Anschluss bei einer namhaften Burgerkette gewissenhaft wieder auffüllten. (ms)



Mit der Ballgewöhung geht es los.

Fotos ssp

Faustball-Übungen im Brettorfer Feriencamp

Bälle fliegen an einem Mittwochmorgen in den Osterferien durch die Brettorfer Sporthalle. Immer wieder laufen die rund 20 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren an, schlagen den Ball über eine Leine und stellen sich in einer Reihe wieder an. Jeden Tag in dieser Woche können sich die Schüler von 8 bis 13 Uhr sportlich in einem Feriencamp betätigen. Im Fokus dabei: der Faustballsport.

„Ich war früher selbst in einem solchen Feriencamp und es hat mir damals viel Spaß gemacht“, berichtet Hauke Rykena über die Entstehungsgeschichte. Als er sich im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) über ein Projekt Gedanken machte, kam ihm die Idee. Nach Absprache mit dem Vorstand machte er mit Flyern Werbung in den Faustballgruppen des TV Brettorf – mit Erfolg: 24 Anmeldungen gab es für die erste Wo-

che der Osterferien. „Ich hatte auf zehn bis 20 Kinder gehofft. Dass es tatsächlich so viele werden, damit habe ich wirklich nicht gerechnet“, freut sich Rykena.

An jedem der fünf Tage stehen nach einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim Übungen und Spiele auf dem Programm. „Am Montag sind wir mit einigen Faustballspielen gestartet, am Dienstag lag der Fokus dann auf Geschicklichkeitsübungen“, berichtet der FSJler. Am Freitag soll es zum Abschluss ein gemeinsames Kleinfeldturnier mit Urkunden geben.

„Wir achten immer darauf, dass wir zwei Gruppen nach dem Alter einteilen und somit keiner überfordert ist“, verrät Rykena. Beim Kleinfeldturnier sollen dann auch die jüngeren und älteren Faustballer zusammenspielen. „Vielleicht können sich die, die noch nicht so lange Faust-

ball spielen, etwas bei den älteren abgucken“, hofft er. Unterstützung erhält Rykena aus dem Verein: Im Wechsel ist jeden Tag ein Trainer aus dem Jugendbereich dabei, dazu unterstützen ihn die beiden U-14-Faustballerinnen Tyra Bieniek und Hannah Meyer. „Ohne diese Unterstützung wäre das Camp nicht möglich“, weiß Rykena. Bei den Kindern kommt das Camp auf jeden Fall sehr gut an. „Als die Flyer verteilt wurden, haben wir uns sofort angemeldet“, berichten Leni und Jenna und haben ihre Entscheidung nicht bereut. „Es macht richtig viel Spaß“, sagt auch Emma. „Besonders die Faustballspiele gegeneinander sind richtig Klasse.“ Eine Wiederholung in den Sommerferien ist nicht in Planung – noch nicht. Rykena ist der Meinung: „Es wäre sicherlich toll, wenn man das Camp in Zukunft etablieren könnte.“ (ssp)



Erklärungen und Hilfestellung der Trainerinnen und Trainer sind besonders wichtig.



Siegerehrung beim Brettorfer Mini-Masters.

Fotos: juwe und jöbe

Jugendrat organisiert Brettorfer Mini-Masters

Spannende Spiele lieferten sich auch in diesem Jahr die Nachwuchsfußballer bei den Brettorfer Mini-Masters. Beim Turnier, das erneut vom Jugendrat des Vereins organisiert wurde, standen neben den sportlichen Duellen auch zahlreiche weitere Highlights auf dem Programm. Unheimlich spannend war es im

Finale der Spielklasse U8. Hier gewann der TV Jahn Walsrode mit 22:21 gegen das Gastgeberteam vom TV Brettorf. In der männlichen U 10 behauptete sich der Gastgeber vom TV Brettorf. Im Endspiel bezwangen die Schwarz-Weißen den TSV Essel deutlich mit 29:11. Rang drei sicherte sich der TV Jahn Walsrode

mit einem Sieg gegen den Ahlhorner SV. Im Wettbewerb der weiblichen U10 sprang der TSV Essel durch ein 27:15 gegen den TV Brettorf II auf das oberste Podest. Rang drei belegte der Ahlhorner SV durch einen 25:21-Sieg gegen Brettorf I. Organisiert hatte das Turnier der Jugendrat des TV Brettorf. (ssp)



Bildergalerie



Albert-Beneke-Faustballstiftung

“DIE Stiftung für den Faustballsport”



Name: Dieter Kröger
Lindenallee 21
21644 Revenahe
Telefon: 04164 / 4232
Mail: kroeger_revenahe@yahoo.de
Internet: www.albert-beneke-faustballstiftung.de

Spendenaufwurf

Liebe Faustballfreunde,

aus aktuellem Anlass bitten wir um Eure Unterstützung durch Spenden für den Nachwuchsfußball in Niedersachsen.

Vielen von Euch wird die Albert-Beneke-Faustballstiftung sicher bekannt sein. Sie wurde im Jahre 1999 von ihrem Namensgeber mit einem Stiftungsvolumen von einer halben Million Deutschen Mark gegründet. Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung des Faustballspiels. Bisher konnten so deutlich über 100.000 Euro ausgeschüttet werden.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung auf den Kapitalmärkten erleben auch wir derzeit ein stark rückläufiges Zinsniveau. Dieses trifft unsere Förderungsmöglichkeiten erheblich. Die Albert-Beneke-Faustballstiftung verfügt aktuell über ein Stiftungsvermögen von über 300.000 Euro (inkl. Zustiftungen). Dennoch reicht dieser solide Kapitalstock nicht mehr aus, um auch in den nächsten Jahren die Kernmaßnahmen zu unterstützen. Es handelt sich dabei vorrangig um:

- JuFiN – Magazin für den Jugendfußball in Niedersachsen, zwei Ausgaben im Jahr je mit einer Auflage von 3.000 Stück
- Jugendehrung mit Wahl der Faustballerin, dem Faustballer und der Mannschaft des Jahres
- Schulfußballturniere in Niedersachsen
- Faustballnachwuchsturniere

Unsere Satzung sieht vor, dass das Stiftungsvermögen nicht angegriffen werden darf. Die Förderung erfolgt ausschließlich aus den Zinseinnahmen. Die Albert-Beneke-Faustballstiftung hat eine Satzung, ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und unterliegt der Kontrolle der Stiftungsaufsicht. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Mit Eurer Unterstützung möchten wir den niedersächsischen Nachwuchsfußball auch künftig nachhaltig unterstützen. Gerade die soziale Entwicklung und Gemeinschaftserlebnisse wirken erfahrungsgemäß für die Kinder und Jugendlichen in besonderer Weise. Aus diesem Grunde unterstützen wir den niedersächsischen Faustballnachwuchs in den Vereinen und auch in Schulen mit:

- fachliche Aus- und Weiterbildung für Übungsleiter und Lehrkräfte
- Erstellung und Verbreitung von Lehrmaterial (z.B. Faustball-Lehrkoffer)

Albert-Beneke-Faustballstiftung

“DIE Stiftung für den Faustballsport”



- Neu-/Wiedergründungen von Faustballabteilungen (auch Nachwuchsbereich) z.B. mit Anschaffung von Spielgeräten
- Bezuschussung von allgemeiner Jugendarbeit im Verein

Folgende Faustballer engagieren sich ehrenamtlich für die Albert-Beneke-Faustballstiftung und stehen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Vorstand:

- Dieter Kröger (MTV Wangersen),
- Reiner Schomacker (TSV Essel) und
- Katja Schlichting (TSV Hagenah).

Unterstützt wird die Arbeit durch den fachlichen Beirat:

- Rosemarie Burfeind (TSV Essel),
- Günther Ristel (MTV Oldendorf/Celle),
- Andreas Kautz (TV Bruchhausen-Vilsen) und
- Marcus Thrun (MTV Wangersen).

Mit großem Interesse verfolgt auch der **Stiftungsgründer Albert Beneke** die Entwicklung des Faustballsports und die Arbeit seiner Stiftung. Weitere Informationen zur Albert-Beneke-Faustballstiftung auch auf der Homepage.

Bitte gebt diesen Spendenaufwurf in Eurer Faustballabteilung, im Verein oder auch mit Veröffentlichungen in Vereinszeitungen/Meisterschaftsheften weiter, damit wir gemeinsam weitere potenzielle Unterstützer erreichen (z.B. Sammlung bei Faustball-/ Vereinsveranstaltungen oder alternativ zu Geschenken, u.a. bei Geburtstagen/Jubiläen, könnte um Spenden gebeten werden).

Vielen Dank für Eure Unterstützung für weitere Impulse für den Faustballsport.

Spendenkonto der Albert-Beneke-Faustballstiftung:

Kontoinhaber: Albert-Beneke-Faustballstiftung
IBAN: DE27 2415 1116 0000 6414 98
BIC: NOLADE21STK
Stichwort: Spende AB-Stiftung

Mit freundlichem Gruß

Dieter Kröger
für den Vorstand der AB-Stiftung

Dritte Auflage der Niedersachsen-Open im Juni

Seit Oktober laufen die Vorbereitungen: 2019 findet bereits die dritte Auflage der Niedersachsen Open statt. Nach den Erfolgen 2015 und 2017 stand für das Orga-Team fest, dass auch in der Zukunft alle zwei Jahre die Niedersachsen Open stattfinden sollen. Austragungsort wird am Sonntag, 2. Juni 2019, wieder die Anlage des Städtischen Stadions in Delmenhorst sein. „Wir haben hier die optimalen Bedingungen und können bis zu 30 Felder aufbauen“, zeigt sich Uwe Kläner, Leiter des Orga-Teams, glücklich über den Standort. Das Ziel hat sich seit den Bestrebungen der ersten Ausgabe nicht geändert: Ein großes Event schaffen, bei dem von Faustballanfängern bis hin zu den Nationalspielern alle auf einem Sportplatz, Feld an Feld teilnehmen können. „Die positiven Resonanzen der vergangenen beiden Austragungen sprechen für sich“, ist Uwe Kläner überzeugt, auch in diesem Jahr wieder ein Erlebnis für Jung und Alt auf die Beine zu stellen. Die Mannschaften können in allen Spielklassen für das Turnier melden: In der Jugend (weibliche & männliche U8 bis U18), und bei den Erwachsenen in den offenen Spielklassen, auf Bezirksebene, in den Seniorenklassen und auch Hobbyteams haben

die Möglichkeit ihren Sieger auszuspielen. Die Meldebögen werden in Kürze veröffentlicht, dann nimmt Bodo Würdemann, verantwortlich für den Spielplan, die Meldungen entgegen. „Unser Ziel ist es, auch in diesem Jahr an die 100 gemeldete Mannschaften bei den Niedersachsen Open zu begrüßen“, freut er sich auf Mannschaften aus den niedersächsischen Bezirken Weser-Ems, Lüneburg, Hannover und Braunschweig sowie den benachbarten Verbänden aus Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheinland und Westfalen. Neben dem Turnier wird außerdem ein Lehrgang zum Erwerb der A- und B-Schiedsrichterlizenz über den Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turnerbundes angeboten. Mit dem Hotel Thomsen wurde auch der Partner der vergangenen Jahre für das Catering wieder mit ins Boot geholt, der die vielen Sportler und Zuschauer von Frühstück über das Mittagessen bis hin zu Kaffee und Kuchen versorgen wird. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.faustball-ntb.de/ndso (ssp)

**NIEDERSACHSEN
OPEN 2 JUN. 2019**

Alle Spielklassen:
Mini | Jugend | Erwachsene
Senioren | Hobby

Hotel - Restaurant
Thomsen
seit 1951

DELMENHORST-STADION Düsternort
www.faustball-ntb.de/ndso

Das FAUSTBALL-EVENT auf 30 Spielfeldern!

Hallo Faustballer und Faustballfreunde,

es waren die großen Turniere, die den Faustballsport vor der Jahrtausendwende geprägt haben. Events für Jung und Alt – für die ganze Familie. Der Turnbezirk Weser-Ems möchte diese Tradition wieder aufleben lassen und lädt euch herzlich zu den **3. Niedersachsen Open** ein.

Gemeinsam wollen wir am **Sonntag, 2. Juni 2019**, das Delmenhorster Stadion Düsternort zum Faustball Mekka machen. Auf über 30 Faustballfeldern werden Wanderpokale und Sachpreise ausgespielt.

Die **Niedersachsen Open** – das Event für die gesamte Faustballfamilie. Seit dabei und erlebt mit eurem gesamten Verein ein einmaliges Erlebnis.

Anmeldungen nimmt Bodo Würdemann bis zum 25. Mai 2019 entgegen.



Siegerehrung beim Schulfaustball-Cup.

Fotos ceh

6. Hamburger Schulfaustball-Cup

Neues Datum - „altes“ Event! Aufgrund der bevorstehenden Elternzeit unseres Hauptorganisators Nico Gehrke, fand unsere Fortbildung dieses Jahr schon im Januar und das Turnier im Februar statt. Leider mussten wir aufgrund der schlechteren Terminlage für die Schule auf einige Teams verzichten - 20 Mannschaften aus 4 Schulen können sich aber auf jeden Fall mehr als sehen lassen. Der 6. Hamburger Schulfaustball-Cup fand wie in den letzten beiden Jahren wieder am Goethe-Gymnasium in Lurup statt - großen Dank an Michi Ferck für die Ausrichtung vor Ort. Die Spielleitung durch Nico und 7 fleißige Helfer vom ETV-Faustball-Team sorgten für einen reibungslosen Ablauf, sodass die angereis-

ten Schülerinnen und Schüler sich voll auf den Sport konzentrieren könnten. Am Ende konnte sich nach mehr als 3 Stunden Faustball die Mannschaft „Black and White“ von der STS am Heidberg gehen „Black squad“ der STS Bergstedt. Platz 3 und 4 sicherte sich ebenfalls die STS Bergstedt. Großer Dank geht an Nico Gehrke für die alljährliche Organisation, Claus Ehlbeck und seine fleißigen Helfer vom ETV sowie ans Goethe-Gymnasium für die Ausrichtung. Wir hoffen auch in den nächsten Jahren auf erfolgreiche Schulfaustball-Cups in Hamburg - auch wenn Nico vielleicht die Leitung in nächster Zeit abgeben wird. Versprochen ist, dass ein Nachfol-

ger eingearbeitet wird und Faustball im Programm bleibt. (cs)

Bildergalerie





DFBL-Präsident Ulrich Meiners, Schulfußball-Beauftragter Christian Sondern, IFA-Nachwuchschef Uwe Schneider und ETV-Fußballer Claus Ehlbeck (von links). Foto: etv

DFBL-Stützpunkt in Hamburg eröffnet

Die ETV Faustballer können auf sportliche Erfolge in der Vergangenheit zurückblicken – 26 Deutsche Meisterschaften – einmal männliche Jugend, einmal Frauen, vier mal Herren und 20 mal bei den Senioren. Deutschlandpokalsieger, Europa- und Weltmeister sowie viele Nationalspieler stellte der ETV. Der ETV hat über 30 Jahre erfolgreich in der Hallen- sowie in der Feldbundesliga sowie einmal in der Europa-Liga gespielt. Wir haben eine Deutsche, diverse Norddeutsche Meisterschaften sowie das Deutsche Turnfest mit über 470 Mannschaften in Hamburg organisiert. Aber das ist leider alles Vergangenheit – der Faustball im ETV und in Hamburg liegt seit Jahren am Boden – und das, obwohl Faustball weltweit in über 75 Nationen gespielt wird und sich immer weiter verbreitet. Faustball ist die erfolgreichste Sportart in Deutschland und soll nun auch in Hamburg wieder neu belebt werden. Dafür konnten wir Christian Sondern – Europa- und Weltpokalsieger, Europa- / Vizeweltmeister und 11 facher Deutscher Meister gewin-

nen. Er geht seit 7 Jahren in die Schulen, organisiert Lehrerfortbildungen und Schulmeisterschaften in Hamburg und Niedersachsen. Jetzt gilt es, diese Jugendlichen an die Vereine zu binden und neue Mannschaften zu generieren. Und da schließt sich der Kreis: Christian Sondern und Fabian Boll haben 1992 gemeinsam als Schüler an einem Faustball-Nationalmannschaftslehrgang teilgenommen. Es war uns eine besondere Ehre, Fabian im Kreise der Faustballer begrüßen zu dürfen.



Claus Ehlbeck (links) mit Ex-St.-Pauli Profi Fabian Boll.

Eine große Chance haben wir – zunächst ohne Hintergedanken – genutzt, in dem wir Flüchtlingen geholfen haben – es hat angefangen mit einer Ballspielgruppe, gefolgt von vielen Tagesausflügen mit iranischen und afghanischen Kindern. Und unseren Naser, zu dessen Familie sich ein engerer Kontakt entwickelte, haben wir dann zum Faustball überredet – und er hat wieder Freunde mitgebracht – und die haben wieder Freunde mitgebracht und jetzt haben wir drei ETV-Mannschaften aufbauen können, die erfolgreich an Turnieren und Meisterschaften teilnehmen. Unsere ERSTE ist sogar dritter bei der Sportlerwahl des Jahres 2018 in Eimsbüttel geworden. Wir betreuen in unserer ETV-Fußball-Familie mittlerweile rd 60 Iraner mit ihren Familien. Nicht nur beim Sport, sondern auch im privaten Bereich – Rechtsanwalts- und Gerichtstermine, Krankenkassen, Wohnungssuche, Umzüge, Jobsuche, Geburtstage etc. U.a. ist Nima Verbandsrechnungsprüfer im ETV, Mansour Platzwart, Mo Faustball-Trainer, Mehdi und Mo betreuen

die Kinder bei Schwimmkursen oder beim Kinderturnen, Reza ist sogar 2. Vorsitzender der Faustballabteilung. Dass unser Projekt international bekannt ist, beweist auch die Anwesenheit des Jugendbeauftragten der IFA (International Fistball Association) Uwe Schneider. Und jetzt wollen wir die beiden Schwerpunkte – Schulfußball und iranische Flüchtlinge – miteinander verknüpfen zum Aufbau einer Jugend- und Schü-

lerabteilung im Faustball – hierfür bilden wir u.a. neun iranische Faustballer zu Trainern aus, die in 40 Übungseinheiten an fünf Wochenenden die DFBL Trainer Lizenz erwerben und anschließend in der KiJu des ETV Faustball im Ganztagsangebot die Kinder trainieren können. Alle neun haben bereits den Lehrgang Prävention sexuelle Gewalt erfolgreich belegt, ferner die Schiedsrichter C-Lizenz erworben. (ceh)



Claus Ehlbeck (links) mit DFBL-Präsident Ulrich Meiners.



Fußball-Nachwuchs und Trainer des Eimsbütteler TV.

Fotos ceh

Feriencamp und das erste Hallenturnier

Der ETV hat Anfang Oktober ein Faustball-Feriencamp mit 12 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren durchgeführt – mit deutschen und iranischen Kindern – sie hatten gemeinsam viel Spaß und wir hoffen, dass sich allein daraus nachhaltig eine Jugendmannschaft entwickelt. Für die ersten beiden Tage konnten wir die aktuelle Europameisterin Seike Dieckmann gewinnen, begleitet von Mo und Reza, die dann phantastisch übernommen und zu Ende geleitet haben. Mo und Reza sind als Betreuer unserer ersten weiblichen U12-Mannschaft vorgesehen. Sie haben bereits ihr erstes Turnier in Ahlerstedt gespielt und belegten dort einen stolzen 5. Platz. Wir haben im ETV und in Hamburg viel vor. Ein steiniger Weg liegt vor uns – aber wenn wir es jetzt nicht anpacken, wann dann. (ceh)



Beim Eimsbütteler TV spielen Kinder wieder Faustball.



Der TV Brettorf feiert den Gewinn des dritten Platzes.

Fotos: DFBL / den Dulk

Brettorfer Frauen gewinnen Bronzemedailien

Diese Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen hätten eigentlich beide Teams verdient gehabt: der TV Brettorf, der sich nach einer fantastischen Hallensaison als Staffelsieger der 1. Bundesliga Nord für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatte – und genauso der SV Moslesfehn als perfekter Ausrichter dieses Turniers. Aber wie es im Sport so ist, konnte es am Ende

nur einen Sieger geben. Und so jubelten am Ende die Frauen des TV Brettorf über den dritten Platz. Sie setzten sich in einem dramatischen kleinen Finale mit 3:2 durch (12:10, 5:11, 10:12, 11:9, 11:8). Das Ende des kleinen Finals hatte es wahrlich in sich. Mit 8:3 lagen die Gastgeberinnen in Führung, hatten praktisch eine Hand schon an der Medaille. Doch dann kam der große Einbruch, und Brettorf drehte das Spiel mit acht Punkten in Folge.

Etwas überraschend waren beide niedersächsischen Teams in den Finaltag der nationalen Titelkämpfe gestartet. Schließlich trafen Brettorf und Moslesfehn in der Vorrundengruppe auf Titelverteidiger TSV Dennach. Doch mit tollen Leistungen zwangen die Teams aus dem Landkreis Oldenburg den Favoriten in die Knie und zogen als Erster (Moslesfehn) und Zweiter (Brettorf) dieser Dreiergruppe ins Halbfinale ein. Hier setzte es für die Gastgeberinnen eine denkbar knappe 2:3-Niederlage gegen den VfL Kellinghusen (7:11, 6:11, 11:8, 11:4, 6:11). Chancenlos war dagegen der TV Brettorf, mit dem der spätere Deutsche Meister vom TSV Calw kurzen Prozess machte (11:4, 11:5, 11:4).

Somit kam es im kleinen Finale zur Neuauflage des Vorrundenspiels – welches Moslesfehn zum DM-Auftakt am Sams-

tagvormittag mit 3:2 gegen Brettorf gewonnen hatte. Auch der zweite Vergleich war nichts für schwache Nerven. Beide Fanlager peitschen ihre Teams lautstark nach vorne, und Brettorf gewann Satz eins trotz zwischenzeitlicher 4:6- und 8:9-Rückstände in der Verlängerung. Nach dem Seitenwechsel wurde der SVM im Rückschlag effektiver und schaffte den Ausgleich. Im dritten Durchgang hatte Brettorf bis zum 9:6 Vorteile, ehe Moslesfehn den Spieß umdrehte und die 2:1-Satzführung schaffte. Dann spitze sich die Dramatik im Krimi immer weiter zu. Im vierten Abschnitt wechselte die Führung ständig, beim 9:8 war Moslesfehn nur zwei Punkte vom Sieg entfernt – machte den Sack aber nicht zu. Auch im entscheidenden Satz sah es lange glänzend aus für die Gastgeberinnen – das glücklichere Ende hatte aber Brettorf. (ssp)

Endstand

1. TSV Calw
2. VfL Kellinghusen
3. **TV Brettorf**
4. **SV Moslesfehn**
5. TSV Dennach
5. SV Tannheim



Laura Marofke jubelt.



Bildergalerie





Siegerehrung der Medaillengewinner.

Fotos DFBL / den Dulk

Seriensieger Pfungstadt schon wieder Deutscher Meister

Es hat nicht viel gefehlt – doch am Ende mussten die Ahlhorner Faustballer die Rückreise von den Deutschen Meisterschaften wieder ohne Edelmetall um den Hals antreten. Wie schon im Vorjahr schafften die Blau-Weißen in der Mannheimer GBG-Halle zwar den Einzug ins Halbfinale, verloren am Sonntag aber ihre beiden Begegnungen.

Dabei war die Meisterschaft am Samstag für den ASV erfolgsversprechend gestartet. In weniger als 45 Minuten gewann die Mannschaft ihr Auftaktspiel gegen den Titelverteidiger VfK Berlin (11:1, 11:8, 11:6) und legte damit den Grundstein für den Halbfinaleinzug. Im Duell mit dem TV Vaihingen/Enz verpasste die Mannschaft um Nationalspieler Tim Albrecht aber den Gruppensieg durch eine 0:3-Niederlage (6:11, 9:11, 6:11). Somit traf Ahlhorn im Halbfinale auf den TSV

Pfungstadt. Und gegen den Seriensieger aus Hessen zeigte das Team aus dem Landkreis Oldenburg eine starke Leistung. Etwas unglücklich ging der erste Satz verloren, im zweiten hatten Albrecht und Co. dann keine Chance. Dafür drehte die Truppe im dritten Durchgang dann mächtig auf und fügte dem späteren Meister den einzigen Satzverlust am gesamten Wochenende zu. Auch im vierten Satz präsentierte sich Ahlhorn auf Augenhöhe, musste sich am Ende aber dann doch mit 1:3 geschlagen geben (9:11, 4:11, 11:9, 8:11). Im Spiel um Bronze ging es für die Niedersachsen dann gegen Gastgeber TV Käfertal. Der Start ins kleine Finale um Bronze verlief für die Ahlhorner zunächst vielversprechend. Während der Gegner Probleme bei der Ballannahme hatte, spielte sich der Staffelsieger der 1. Bundesliga Nord schnell eine 8:4-Führung heraus. Aufgrund von kleinen Unkonzentriertheiten kam Käfertal noch einmal auf 8:10 heran, ehe der ASV den Sack zu machte.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs wirkte der Gegner, der zuvor im Halbfinale gegen Vaihingen/Enz über fünf Sätze gehen musste, dann wie ausgewechselt. Mit 5:2 lagen die Hausherren zwischenzeitlich vorne – allen voran der bärenstarke Nick Trinemeier sicherte die Punkte. Doch Ahlhorn gab sich nicht auf und konnte durch Tim Albrecht sogar in Führung gehen (8:7). Nach zwei Fehlern der Käfertaler lag Ahlhorn bereits aussichtsreich mit 10:7 vorne, doch alle drei Satzballen wurden abgewehrt. Im

Gegenzug übernahmen die Gastgeber erneut die Führung, und Nick Trinemeier nutzte direkt den ersten Satzball zum 1:1. Mit diesem Rückenwind marschierte der TVK dann in Richtung Bronze – und Ahlhorn blieb bei der Siegerehrung nur der undankbare vierte Platz (11:8, 10:12, 7:11, 9:11).

Dabei hätte Käfertal beinahe den Finaltag der DM verpasst: Gegen den TV Brettorf, der knapp 21 Jahren im Durchschnitt die mit Abstand jüngste Mannschaft dieser Meisterschaft stellte, standen die Gastgeber bereits kurz vor dem DM-Aus. Brettorf spielte wie entfesselt auf, gewann die ersten beiden Sätze (13:11, 11:9) und hatte im dritten Abschnitt bereits einen Matchball. Den wehrte Käfertal aber ab, fand mit 14:12 zurück in die Partie und gewann noch mit 11:7 und 11:7. Da der TVB auch das Duell mit Pfungstadt verlor (7:11, 3:11, 6:11) blieb den Schwarz-Weißen am Sonntag nur noch ein Platz auf der Tribüne. Doch wenn die Mannschaft so zusammenbleibt, wird man von ihr in der Zukunft noch so einiges hören. (ssp)

Endstand

1. TSV Pfungstadt
2. TV Vaihingen/Enz
3. TV Käfertal
4. Ahlhorner SV
5. TV Brettorf
6. VfK 1901 Berlin



Sönke Spille moderiert.



Bildergalerie





Goldmedaillen gewonnen: Das Ahlhorner Team jubelt.

Fotos om

Auch Ahlhorns Mädchen sind Deutscher Meister

Diese Serie ist schon beeindruckend: Nach den Titeln in der vergangenen Hallen- (Görlitz) und Feldsaison (Wakendorf) haben die U14-Faustballerinnen vom Ahlhorner SV den Hatrnick in Biberach perfekt gemacht. Auch bei den Deutschen Meisterschaften in der Hallensaison 2018/19 jubelte der Nachwuchs des Bundesligisten ganz oben auf dem Podest. Der TV Brettorf und der TSV Essel verpassten dagegen den Sprung in die Medaillentränge. Die Dominanz des ASV das gesamte Wochenende über war dabei beeindruckend. Als Titelverteidiger und amtierender Norddeutscher Meister angereist, zählte die Truppe bereits im Vorfeld zum großen Favoriten. Doch von Nervosität keine Spur: So schlug das Team von Bianca Nadermann und Olaf Schmidtchen in der Vorrunde bereits den TSV Essel (11:9, 11:5), TuS Wakendorf (11:9, 11:5), TSV Karlsdorf (11:4, 11:6) und den TV Stammbach (11:5, 11:5) recht souverän und zog damit als Gruppensieger direkt ins Halbfinale ein. Hier mussten sich die Blau-Weißen dann mächtig strecken. Der TV Vaihingen/Enz, der im Quali-Spiel bereits den TSV Essel ausgeschaltet hatte

(11:7, 11:7), verlangte den Ahlhornerinnen alles ab und ging mit 11:9 in Satzführung. Ähnlich knapp verlief der zweite Abschnitt, in dem nun die Niedersachsen knapp die Nase vorn hatten (11:9). Im entscheidenden dritten Durchgang fand Ahlhorn dann zur Sicherheit des Vorrundentages zurück und gewann 11:5.



Angriff abgewährt.

Nicht ganz so spannend wurde es im Anschluss im Endspiel. Hier gewann der ASV – wie schon in der Vorrunde – mit 2:0 gegen den TV Stammbach (11:8, 11:6). Ebenfalls mit aussichtsreichen Finalchancen war der TV Brettorf in den Finaltag der Deutschen Meisterschaft gestartet. Nach Platz eins mit 7:1 Punkten in der Vorrunde stand das Team von Silvia Düßmann und Sabrina Rohling ebenfalls direkt im Halbfinale. Hier setzte es dann aber eine knappe 0:2-Niederlage gegen Stammbach (9:11, 9:11). Auch im Spiel um den dritten Platz musste sich der TVB im Anschluss geschlagen geben. Gegen den TV Vaihingen/Enz verlor Brettorf in einem umkämpften Spiel 1:2 (14:15, 11:8, 8:11). Der TSV Essel präsentierte sich nach seiner Niederlage im Quali-Spiel zum Abschluss der DM noch einmal hochkonzentriert. Im Duell mit Gastgeber TG Biberach ließ sich die Mannschaft von Seike Dieckmann und Michael Heuckeroth auch von einem zwischenzeitlichen Satzausgleich nicht beeindrucken (11:8, 9:11). Im Entscheidungssatz rief die Truppe ihr Können wieder am und jubelte am Ende über Rang fünf im Endklassement. (ssp)



Endstand

1. Ahlhorner SV
2. TV Stammbach
3. TV Vaihingen/Enz
4. TV Brettorf
5. TSV Essel
6. TG Biberach
7. TuS Wakendorf-Götzberg
8. TSV Karlsdorf
9. TSV Gnutz
10. TV 1865 Waibstadt

Bildergalerie





Ahlhorn feiert den Deutschen Meistertitel.

Fotos ssp

Ahlhorner Jungen holen Gold in eigener Halle

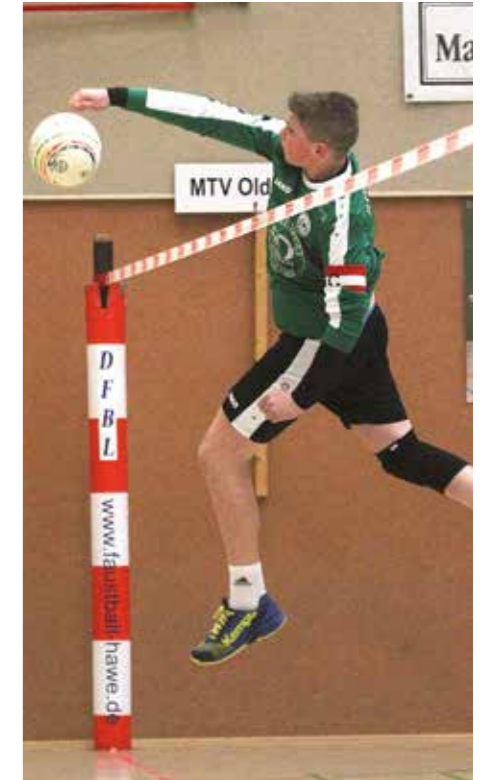
DM-Titel in eigener Halle: Nach den vielen vierten Plätzen in der Vergangenheit schaffte es die männliche U14 des Ahlhorner SV in eigener Halle endlich auf das Podest – und dann auch noch nach ganz oben. Gemeinsam mit dem Gastgeber jubelte auch der MTV Oldendorf mit der Bronzemedaille um den Hals. Die Gastgeber vom ASV teilten sich in ihrer Vorrundengruppe B am Samstag mit der SG Waldkirchen (11:4, 9:11) und dem VfK Berlin (11:8, 7:11) nach Satzführung noch die Punkte, gewannen zudem gegen den MTV Wangersen (11:5, 11:3) und den TV Bretten (11:4, 11:5). Als Gruppenzweiter startete das Team um Angreifer Ole Wilke damit in den Finaltag. Im Quali-Spiel behauptete sich Ahlhorn zunächst gegen den TV Waibstadt (11:6, 11:7), traf im Halbfinale dann auf den MTV Oldendorf. Dieser hatte sich in seiner Vorrundengruppe, nach einem etwas überraschenden Unentschieden zum Auftakt gegen den TV Brettorf (7:11, 11:3), gegen den TuS Wakendorf (11:3, 11:2), TV Waibstadt (11:8, 12:10) und den TSV Dennach (12:10, 11:6) durchgesetzt. Im Halbfinale lieferten sich Oldendorf und Ahlhorn dann eine packende Partie. In einem der besten Spiele des Turniers behielt der



Die Vorlage wird vorbereitet.

ASV – wie schon bei den Landesmeisterschaften einige Wochen zuvor – die Nerven und setzte sich mit 11:9, 12:10 knapp durch. Dabei lieferten sich auch die beiden großen Fanclubs auf der Tri-

büne einen lautstarken Schlagabtausch. Im Endspiel traf Ahlhorn dann erneut auf den VfK Berlin. Wie schon in der Vorrunde schenkten sich die beiden Teams nichts. Die Gastgeber legten im ersten Satz zwar eine 4:0- und 8:5-Führung vor, doch der VfK kam jeweils schnell heran (5:4, 9:8), ehe der ASV in der spannenden Schlussphase nervenstark die entscheidenden Punkte machte. Auch im zweiten Durchgang waren die Blau-Weißen sofort hellwach, legten ein 6:3 vor und behielten im weiteren Verlauf einen kühlen Kopf. Als Ole Wilke gleich den ersten Matchball verwandelte, kannte der Jubel keine Grenzen. Ähnlich groß war der Jubel auch beim MTV Oldendorf. Dieser lieferte sich mit dem TSV Dennach einen spannenden Schlagabtausch um die Bronzemedaille. In den Schlussphasen der einzelnen Sätze behielt der MTV dabei den kühleren Kopf und feierte einen 2:0-Erfolg (11:9, 12:10). Die zwei weiteren NTB-Teams bei dieser Meisterschaft, der TV Brettorf und der MTV Wangersen, belegten in ihrer Vorrundengruppe jeweils nur den fünften Platz und trafen im Spiel um Rang neun und zehn aufeinander. Hier behielt der TV Brettorf mit 2:1 die Oberhand (8:11, 11:8, 11:8). (ssp)



Endstand

1. Ahlhorner SV
2. VfK 1901 Berlin
3. MTV Oldendorf
4. TSV Dennach
5. SG Waldkirchen
6. TV 1865 Waibstadt
7. TuS Wakendorf-Götzberg
8. TV Bretten
9. TV Brettorf
10. MTV Wangersen



Brettorfs U16-Mädchen freuen sich über den Gewinn der Goldmedaillen.

Fotos ssp

Teams aus Niedersachsen gewinnen alle Medaillen

Die Vorstellung war beeindruckend: Die niedersächsischen Faustballerinnen haben bei den Deutschen Meisterschaften in Selsingen die Konkurrenz in ihren Schatten gestellt. Die vier gestarteten NTB-Teams belegten am Ende die Plätze eins bis vier – der TV Brettorf holte sich den nationalen Titel.

Als die Halbfinalbegegnungen am frühen Sonntagnachmittag in Selsingen über die Bühne gingen, hatten nur noch niedersächsische Vereine Chance auf die Medaillen. Mit einer beeindruckenden Vorstellung marschierten der SV Düdenbüttel, Ahlhorner SV, TV Brettorf und Gastgeber MTSV Selsingen in die Top4. Mit der Goldmedaille um den Hals jubelte kurze Zeit später der TV Brettorf. Mit einer tollen Leistungssteigerung am Final-

tag setzte sich das Team von Neele Meves und Klaus Tabke gegen die Konkurrenz durch. Nach Platz zwei in der Vorrundengruppe mühten sich die Schwarz-Weißen noch zu einem 2:0-Erfolg im Quali-Spiel gegen den TSV Pfungstadt (11:9, 11:9), im Halbfinale lieferte sich der TVB dann ein packendes Derby mit dem Ahlhorner SV. Die Blau-Weißen hatten ihre Vorrundengruppe am Samstag dominiert und sich somit die direkte Halbfinalqualifikation gesichert. Den besseren Start in die Partie erwischte die Truppe von Edda Meiners und Bianca Nadermann, ging mit 11:9 in Satzführung. Doch der Landkreis-Konkurrent aus Brettorf drehte im weiteren Spielverlauf mächtig auf und drehte die packende und auf spielerisch sehr hohem Niveau stattfindende Partie (11:8, 11:8).

Im Endspiel traf Brettorf – wie schon im Eröffnungsspiel der DM am Samstagmorgen – auf den SV Düdenbüttel. Dieser hatte nach seinem ersten Platz in der Vorrunde den MTSV Selsingen in einem ebenfalls hochklassigen und vor allem lautstarken Halbfinale geschlagen. Selsingen fand zunächst besser in die Begegnung und knöpfte dem favorisierten SVD den ersten Satz ab (11:7). Ab dem zweiten Abschnitt fand sich Düdenbüttel dann besser zurecht und schaffte es ebenfalls, die Begegnung noch zu drehen (11:7, 11:6).

Nachdem sich Brettorf und Düdenbüttel in der Vorrundenpartie die Punkte geteilt hatten, dominierte im Endspiel nun der TVB. Nach dem ersten Satzgewinn (11:5) segelte im zweiten ein Brettorfer Ball beim Stand von 7:4 ins Düdenbüttler Seitenaus, kam aber gleichzeitig auch auf dem Fuß von SVD-Angreiferin Melissa Leopold auf. Nachdem Schiedsrichterin Uta Reinecke bei Leopold erkundigt hatte, ob sie den Ball berührt hatte, gab sie dies zu – eine extrem faire Geste in einem solch bedeutenden Spiel. Brettorf nutzte die größer werdende Führung und entschied Durchgang zwei und damit auch die Partie mit 11:7 für sich. Die Bronzemedaille sicherte sich der Ahlhorner SV mit einem 2:0-Erfolg (11:5, 11:6) gegen Gastgeber MTSV Selsingen. (ssp)

Endstand

1. TV Brettorf
2. SV Düdenbüttel
3. Ahlhorner SV
4. MTSV Selsingen
5. TSV Pfungstadt
6. VfL Kellinghusen
7. TSV Calw
8. TV Vaihingen/Enz
9. TV 1865 Waibstadt
10. ESV Schwerin



Ballannahme geglückt.



Bildergalerie





Stolze Vizemeister: Die U16-Jungen des MTV Wangersen.

Fotos bs

Wangersen gewinnt die Silbermedaille

Bis zum Ende haben zwei der drei gestarteten NTB-Teams bei den Deutschen Meisterschaften der männlichen U16 in Leichlingen bei der Medaillenvergabe mitgemischt. Nachdem sich der TSV Burgdorf am Samstag die bessere Ausgangslage erspielt hatte, drehte am Sonntag dann der MTV Wangersen mächtig auf. Der Ahlhorner SV verpasste dagegen den Einzug in die Endrunde. Gleich im ersten Aufeinandertreffen bekamen es die späteren Medaillengewinner aus Burgdorf und Wangersen miteinander zu tun. Der TSV präsentierte sich in diesem ersten Duell stärker, gewann die Partie mit 2:0 und war auch in den drei weiteren Vorrundenpartien nicht zu schlagen (2 Siege, 1 Remis). Ähnlich lief es nach dieser Auftaktpartie auch für den MTV, der ebenfalls noch fünf Punkte in der Gruppe holte und sich am Ende als Dritter für die Endrunde qualifizierte. Im Quali-Spiel lief es für die Mannschaft von Stephan Werner und Arndt Poppe gegen den TSV Dennach zunächst nicht nach Plan. Mit einem 0:1-Rückstand

(9:11) startete Wangersen in die Partie, steigerte sich im Spielverlauf dann aber und drehte das Spiel noch mit 11:8 und 11:6. Im Halbfinale kam es somit zum erneuten Aufeinandertreffen von Wangersen und Burgdorf. Den Schwung aus dem Dennach-Spiel nahm die Truppe aus dem Kreis Stade mit und schlug den Nordmeister aus Burgdorf überraschend deutlich mit 11:6 und 11:7. Etwas überraschend stand Wangersen somit im Endspiel. Gegner war Gastgeber Leichlingen, der bereits die Begegnungen zuvor dominiert hatte. Auch der MTV konnte nichts gegen den LTV ausrichten, hatte mit 0:2 das Nachsehen (4:11, 5:11). Als eine der jüngsten Mannschaften war die Freude, nach diesem überraschenden Erfolg riesig. Gemeinsam mit dem MTV stand bei der Siegerehrung dann noch ein weiteres NTB-Team auf dem Podest. Mit 11:8 und 11:5 setzte sich die Mannschaft aus dem Bezirk Hannover gegen die Berliner Turnerschaft durch und trat die Heimreise mit der Bronzemedaille um den Hals an.

Nichts ins Medaillenrennen eingreifen konnte dagegen der Ahlhorner SV. Für die Blau-Weißen reichte es in ihrer Vorrundengruppe nur zu Rang fünf. Nach einem Sieg am Sonntagmorgen gegen den TV Unterhaugstett (11:8, 11:8) setzte es im Spiel um Platz sieben gegen den TV Vaihingen/Enz noch eine weitere Niederlage (7:11, 9:11). Für die junge Mannschaft ging es somit als Achter zurück in die Gemeinde Großenkneten. (ssp)

Endstand

1. Leichlinger TV
2. **MTV Wangersen**
3. **TSV Burgdorf**
4. Berliner TS
5. TSV Dennach
6. TSV Lola
7. TV Vaihingen/Enz
8. **Ahlhorner SV**
9. TV Unterhaugstett
10. FB Kippenheim



Bildergalerie





Das Brettorf Team jubelt über den Gewinn des U18-Titels in Pfungstadt.

Foto usp

Überraschender Titelgewinn für Brettorfs Mädchen

Großer Erfolg für die U18-Faustballerinnen des TV Brettorf: Bei den Deutschen Meisterschaften in Pfungstadt gewann die Mannschaft den Deutschen Meistertitel. Mit Titelverteidiger TV Jahn Schneverdingen auf Rang drei stand noch ein weiteres NTB-Team auf dem Podest - das sich knapp gegen den Ahlhorner SV durchsetzte. Mit einer furiosen Vorstellung am Finaltag setzten sich die Brettorfer Faustballerinnen am Ende des DM-Wochenendes im hessischen Pfungstadt die nationale Krone auf. Dabei war das Team von Trainer-Duo Karen Kläner und Malte Hollmann nur als Gruppenzweiter in den Sonntag gestartet. In der Vorrunde gewannen die Schwarz-Weißen gegen den VfL Kellinghusen (11:4, 11:6), TSV Pfungstadt (11:4, 11:3) und TV Weisel (11:2, 11:2) souverän, spielte gegen den TSV Calw außerdem 1:1-Unentschieden (4:11, 11:7). Punktgleich mit dem TSV musste am Ende die Balldifferenz über Platz eins und zwei in der Gruppe entscheiden. Hier hatten die Schwaben - mit 86:43 Bällen - einen hauchdünnen Vorsprung von einem Ball vor dem TVB (81:39). Somit trafen die Brettorferinnen am Sonntag im Qualifikationsspiel zunächst auf den MTV Rosenheim. Nach einer 11:6-Satzführung, tat sich

die Mannschaft im zweiten Durchgang deutlich schwerer, Rosenheim glich aus (11:8). Im dritten fand Brettorf dann zurück in die Spur, hatte sich bereits beim Seitenwechsel eine Führung erspielt und brachte diese auch ins Ziel (11:4). Im Halbfinale folgte somit das Aufeinandertreffen mit dem TV Jahn Schneverdingen. Dieser hatte sich in seiner Vorrundengruppe ungeschlagen gegen den Ahlhorner SV (11:4, 11:9), ESV Schwerin (11:3, 11:2), TV Waibstadt (11:2, 11:8) und MTV Rosenheim (11:8, 11:8) behauptet und somit den direkten Halbfinaleinzug perfekt gemacht. Im Halbfinal-Duell mit dem TVB geriet der TV Jahn dann direkt in einen 0:4-Rückstand, den sie im weiteren Satzverlauf nicht mehr verkürzen konnten. Im besten Spiel der gesamten Meisterschaft lieferten sich Brettorf und Schneverdingen eine packende Partie. Der TVB erwischte, nach der Satzführung (11:6), auch im zweiten Durchgang den besseren Start. Zwar verkürzte der Titelverteidiger den Rückstand bis zum Satzende noch einmal - am Ende punktete aber Lena Luthardt zum 11:9 für den Zweitplatzierten der Norddeutschen Meisterschaft.

Im Endspiel bekam es Brettorf dann erneut mit dem TSV Calw zu tun. Doch

anders als in der Vorrunde - als der TVB besonders im ersten Satz zu viele Eigenfehler produzierte - war es nun eine kompakte Mannschaftsleistung, mit der die Brettorferinnen durch die Partie marschierten. Auch zwischenzeitliche Rückstände ließen das Team von Karen Kläner und Malte Hollmann nicht nervös werden. Mit 11:8 und 11:6 krönte sich Brettorf zum neuen Deutschen Meister. Im Spiel um die Bronzemedaille duellierten sich mit Schneverdingen und dem Ahlhorner SV dann noch einmal zwei niederländische Teams um einen Podestplatz. Der ASV, der neben der Niederlage gegen die Heidschnucken, die Begegnungen gegen Waibstadt (11:5, 11:6), Schwerin (11:6, 11:5) und Rosenheim (12:10, 11:5) gewann, landete in der Vorrunde auf Rang zwei. Im Quali-Spiel erkämpfte sich das Team von Edda Meiners und Bianca Nadermann einen 2:0-Erfolg (11:7, 12:10) gegen den TSV Pfungstadt, verlor dann im Halbfinale gegen Calw (8:11, 11:13). Im Duell um Bronze lieferten sich die beiden NTB-Teams dann noch einmal eine Partie über die vollen drei Sätze. Eine Schneverdinger Führung (11:6), glich Ahlhorn noch aus (11:4), im Entscheidungssatz behielt der TV Jahn dann aber die Oberhand (11:7). (ssp)

Bildergalerie



Endstand

1. **TV Brettorf**
2. TSV Calw
3. **TV Jahn Schneverdingen**
4. **Ahlhorner SV**
5. MTV Rosenheim
6. TSV Pfungstadt
7. VfL Kellinghusen
8. TV 1865 Waibstadt
9. ESV Schwerin
10. TV Weisel



Ahlhorns Trainer Thomas „Paule“ Neuenfeind motiviert seine Spieler.

Fotos power

Erfolgsverwöhnte Ahlhorner diesmal nur auf Platz neun

Ein Wochenende zum Vergessen: Anders kann man das Abschneiden der Ahlhorner U18-Faustballer bei den Deutschen Meisterschaften in Neuenbürg wohl kaum beschreiben. Bei der vom TSV Dennach ausgerichteten Veranstaltung lief für die Blau-Weißen kaum etwas rund. Am Ende stand ein etwas unbefriedigender neunter Platz zu Buche.

Als Zweitplatzierte der Norddeutschen Meisterschaft waren die Ahlhorner die Reise nach Baden-Württemberg angetreten. Als Ziel hatte das Trainer-Trio um Thomas Neuenfeind, Claus Andräß und

Stephan Nienhaber einen Platz unter den besten sechs Teams - das Erreichen der Endrunde - ausgegeben. Doch daraus wurde nichts.

Mit einem 1:1-Unentschieden (11:7, 8:11) gegen den späteren Halbfinalisten vom TSV Lola startete der ASV noch zufriedenstellend in die Meisterschaft. Im Anschluss kassierte die Truppe aus der Gemeinde Großenkneten dann aber gegen das Gastgebersteam vom TSV Dennach eine recht deutliche Niederlage (5:11, 7:11). Vor dem Duell mit den NLV Vaihingen, amtierender Titelträger auf dem

Feld, stand der ASV somit mächtig unter Druck. Beim 6:11 und 6:11 hatte das Team vom Trio Neuenfeind, Andräß und Nienhaber dann keine Chance und mussten bereits vor dem letzten Spiel alle Hoffnungen auf die Endrunde begraben. Zwar gewannen die Ahlhorner das abschließende Gruppenspiel gegen den TV Rendel aus Hessen noch (11:7, 11:5), konnten damit

aber einzig und allein den vierten Rang absichern.

Somit ging es am Sonntagmorgen bereits zu recht früher Stunde gegen den Güstrower SC 09 – den Fünftplatzierten der anderen Vorrundengruppe. Nach einem kompletten Fehlstart in die Partie und einem Satzrückstand (3:11), fing sich die Truppe dann zunächst (11:5), ehe es im Entscheidungssatz dann doch die Niederlage gab (7:11). Immerhin: Im erneuten Aufeinandertreffen mit dem TV Rendel behielten die Ahlhorner die Oberhand, setzten sich mit 11:9 und 11:6 durch und beendeten die Meisterschaft damit auf Rang neun. (ssp)

Endstand

1. NLV Vaihingen
2. Leichlinger TV
3. TSV Dennach
4. TSV Lola
5. TuS Wickrath
6. TV Segnitz
7. TB Oppau
8. Güstrower SC 09
9. Ahlhorner SV
10. TV Rendel



Präzise Vorlage für Ahlhorner Angreifer Jan Hermes.

FFKF



Freundes- und
Förderkreis
Faustball e.V.



Der **FFKF (Freundes- und Förderkreis Faustball e.V.)** ist eine freiwillige Fördergemeinschaft zur Unterstützung des Nachwuchs- und Breitensports im nationalen Faustball. Mehr als 150 engagierte Mitglieder fördern mit ihren Beiträgen zahlreiche Aktionen rund um den Faustballsport.

Unterstützung von Jugendfördermaßnahmen im Breiten- wie auch im Leistungssport

Förderung von neuen Jugendabteilungen und Mannschaften in den Sportvereinen

Förderung von Schulmeisterschaften

Im Nachwuchsbereich: Übernahme von Lehrgangskosten auf Bundesebene

Bezuschussung des Internationalen Jugend-Trainingslagers der EFA und vieles mehr

Wenn Du Fragen hast, wie Du Deine Spende tätigen, aber auch selbst Mitglied werden kannst: Rufe uns an oder sende uns eine Mail:

Freundes- und Förderkreis Faustball e.V.

Geschäftsstelle:
Hannelore Lutz
Tel. 06 21 - 66 38 76
h.lutz@ffkf.de

1. Vorsitzender:
Arnold von der Pütten
Tel. 0 44 86 - 27 48
a.vonderpuetten@ffkf.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Albrecht
Tel. 0162 7067 464
j.albrecht@ffkf.de

Homepage: www.ffkf.de

Landesmeisterschaften

07.09.2019	Jugend U10	TuS Empelde
10.08.2019	Jugend U12	TSV Bardowick
15.06.2019	Jugend U14	Ahlhorner SV
24.08.2019	Jugend U16	Ahlhorner SV
15.06.2019	Jugend U18	MTV Wangersen
28.06.2019	Senioren (F30, M35, M45, M55)	TK Hannover
21.09.2019	Niedersachsenschild	TV Brettorf

Norddeutsche Meisterschaften

27.07.2019	Jugend U14	MTV Oldendorf
20.07.2019	Jugend U18	Wardenburger TV
24.08.2019	Senioren (F30, M35, M45, M55)	MTV Oldendorf

Deutsche Meisterschaften

31.08./01.09.2019	Jugend U12	VfL Kellinghusen
14./15.09.2019	Jugend U14	MTV Wangersen
28./29.09.2019	Jugend U16	Berliner TS
07./08.09.2019	Jugend U18	TV Hallerstein
14./15.09.2019	Senioren (F30, M35, M45, M55)	Eimsbütteler TV
27./28.07.2019	Männer 60	DJK Üchtelhausen
31.08./01.09.2019	Frauen	VfL Kellinghusen
31.08./01.09.2019	Männer	VfL Kellinghusen

Auswahlwettbewerbe

13./14.07.2019	Jugend U18 (Europameisterschaft)	Hohenlockstedt
30.08./01.09.2019	Jugend U16 (Ländervergleich)	TV Langen
21./22.09.2019	Jugend U14 und U18 (JDP)	Langebrücker BSV
04.-06.10.2019	Jugend U14 und U18 (JEP)	Münzbach (Österreich)

Schulfaustball

Bezirksmeisterschaft
09.05.2019 in Gliesmarode (BS),
Empelde (H), Wangersen (LG) und
Brettorf (WE)

Landesmeisterschaft
04.06.2019 in Empelde

Lehrgänge

Trainer-Lehrgänge
B + C Ausbildung / Fortbildung
08. - 10.06.2019 in Ahlerstedt
11. - 13.10.2019 in Ahlerstedt

Schiedsrichter-Lehrgänge
A-/B-Ausbildung / Fortbildung
31.05. - 02.06.19 in Delmenhorst
26. - 28.06.2019 in Hannover
23. - 25.08.2019 in Oldendorf (Celle)

U14-Landeslehrgang
16. - 18.08.2019 in Dudenbüttel

U16-Landeslehrgang
08. - 10.06.2019 in Wangersen

U18-Landeslehrgang
16. - 17.08.2019 in Moslesfehn

**Ausschreibungen und weitere In-
fos zu den Lehrgängen findet ihr
auf der Homepage:**

www.f Faustball-ntb.de

**Wir unterstützen
den Jugendfaustball
in Niedersachsen.**

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulfaustball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendehrung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.

Informationen unter: www.albert-beneke-faustballstiftung.de



Hotel-Restaurant
Thomsen GmbH

- **moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich**
- **Hochzeitsuiten**
- **150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV**
- **Geschäftstreffen, Familienfeiern**
- **Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität**
- **Büffets, auch außer Haus**
- **Catering**

**täglich Mittagstisch
ab 11.30 Uhr
Noch Kegeltermine frei**

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 04221 / 970-0 · Fax 04221 / 70001

Schon über 30 Jahre
eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

ZePoDi
www. .de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

**WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:
SPORT- U. EHRENPREISE WIE
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE**

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele



Landesfachwart
Bernd Schnackenberg
Birkenstraße 12
21702 Wangersen
04166-7476
berndschnackenberg@t-online.de



Landesschulsportwart und stellv. Landesfachwart
Christian Sondern
Veilchenweg 22 D
22529 Hamburg
040-63691330
christiansondern@gmx.de



Landeswettkampferferent
Birge Dieckmann
Kemptener Straße 151b
88131 Lindau
0163-8716068
birge.faustball@gmx.de



Landeslehrwart und Bezirksschulsportwart Weser-Ems
Tobias Kläner
Am Festungsgraben 57
26135 Oldenburg
tobias.klaener@gmx.de



Landesschiedsrichterwartin und Bezirksfachwartin Weser-Ems
Sandra Manzek
Am Wasserwerk 6
26197 Ahlhorn
04435-92200 oder 01578-4282202
faustball.weser.ems@gmail.com



Landesjugendwartin und Beauftragte für Protokolle
Doris Schmertmann
Korsorsstr. 61
26203 Wardenburg
04486-8508
schmerties@web.de



Landespressewart
Sönke Spille
Haidhauser 16
27801 Brettorf
04432-1401 oder 0162-4316209
s.spille@ifa-fistball.com



Staffelleiterin Regionalliga F19+
Britta Neuenfeld
0511-665206
b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter Regionalliga M19+
Oliver Betker
Am Atzumer Busch 77
38302 Wolfenbüttel
05331-33070
olly.betker@faustball-liga.de



Staffelleiter Verbandsliga Nord M19+
Günther Ristel
Lindenallee 2 A
29320 Hermannsburg
0176-55606031
g.ristel@web.de



Staffelleiter M19+ Verbandsliga Süd
Thomas Wollenweber
Am Kalkofen 19
30926 Seelze
0511-4860508 oder 0170-2138474
t.wollenweber@web.de



Beauftragter für Deutschland- und Europapokale
Joachim Brandes
Petzvalstraße 45
38104 Braunschweig
0531-375191 oder 0170-2951154
brandes.bs@t-online.de



Beauftragte für Finanzen
Imke Winter
Masurenweg 46
30900 Wedemark
faustball-ntb@gmx.de



Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten
Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1c
27749 Delmenhorst
04221-60200 oder 01520-5680080
uwe.gottschalk@ewetel.net



Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten
Ekhard Schenk
Neuhäuserweg 6
21368 Dahlenburg
05851-9798600 oder 0170-3348423
ekhardschenk@outlook.de



Beauftragter für Internet
Marcus Thrun
Dorfstraße 21
21702 Wangersen
04166-7301 oder 0176-39551982
marcus.thrun@ewe.net



Bezirksfachwart Braunschweig
Patrick Linke
Bäckertwete 1
38165 Essenrode
05301-902229 oder 0175-5904627
linke.patrick@t-online.de



Bezirksfachwart Hannover und Bezirksschulsportwart Hannover
Robert Hüper
Hansastr. 43a
30952 Ronnenberg
0152-25805262
hueperr@gmx.de



Bezirksfachwart Lüneburg
Peter Horn
Lüneburger Straße 12
21385 Amelinghausen
04132-8467
phorn56630@aol.com



Bezirksschulsportwart Braunschweig
Matteo Kaminski
Gliesmaroder Str. 1
38106 Braunschweig
0176-92694030
matteo.kaminski@gmx.de



Bezirksschulsportwart Lüneburg
Dieter Kröger
Lindenallee 21
21644 Revenahe
04164 / 4232
kroeger_revenahe@yahoo.de



Schiedsgerichtsvorsitzender
Dirk Rykena
Langenhorner Chaussee 327
22419 Hamburg
040-2706135 oder 0171-9555683
dr@rae-atdr.de

Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade



Über 200 Jahre

Schützenhof
AHLERSTEDT
RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubsouren*

Inh. Klaus-Dieter Bockelmann

Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt

Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20

*e-mail: info@schuetzenhof-ahlerstedt.de
Internet: www.schuetzenhof-ahlerstedt.de*